

Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch -
Gesundheitsschutz 2007 · 50:1581
DOI 10.1007/s00103-007-0409-1
Online publiziert: 5. Dezember 2007
© Springer Medizin Verlag 2007

Kommentar der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut zu den Empfehlungen zur „Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet“

Bezug nehmend auf einen Hinweis des Arbeitskreises Blut des Bundesministerium für Gesundheit beim Robert Koch-Institut möchten wir hier zu dem Punkt 3 „Risikofaktoren, Anämie“ in den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zur „Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet“ (Bundesgesund-

heitsblatt (2007) 50:377–393) im Hinblick auf die Vermeidung von Missverständnissen erläuternd anmerken, dass mit der dort getroffenen Aussage keineswegs eine liberale Transfusionspraxis befürwortet werden soll. Die geltenden Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaprodukten behalten uneingeschränkt ihre Gültigkeit.

Zum Punkt 4.1.8 „Abdeckung des Operationsfeldes und des Patienten“ muss korrigiert werden, dass OP-Abdeckmaterialien gemäß Europäischer Richtlinie für Medizinprodukte als Medizinprodukt der Klasse I (steril) (und nicht wie fälschlich angegeben II a) klassifiziert werden.